

# Beyond Tourism – Sansibar



- 01 Tourismusboom: 1.035 Mio Touristen weltweit im Jahr 2012, davon 96,5 Mio. Deutsche.
- 02 Touristen vs. Einwohner
- 03 Konzepte für Sansibar
- 04 Tourismus in Sansibar

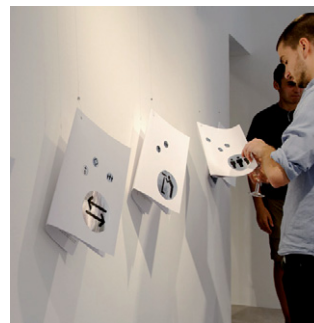


01

02

## Beyond Tourism - Sansibar / 2013

Projekt	BTZ
Auftraggeber	Architekturgalerie am Weißenhof
in Koop. mit	SI - Fachgebiet Internationaler Städtebau, Universität Stuttgart
Status	Studie, fertiggestellt
Ausstellung	Juli - September 2013, Stuttgart
Kuratoren	Marisol Rivas-Velázquez, Anette Gangler, Andreas Hardegger
Forschung	Marisol Rivas-Velázquez, Anette Gangler, Julia Hartmann, Lukas Krüpp
Grafik	Matthias Görlich / Zsuzsanna Werner
Druck	Eicher Werkstätten



03

04

Auch im globalen Süden wird urbaner Tourismus zunehmend zu einem wichtigen Faktor im Wettbewerb zwischen den Städten. Zudem stellt die sich stetig verschärfende soziale und wirtschaftliche Ungleichheit historische Städte vor besondere Herausforderungen.

Die kulturelle Vielfalt der ostafrikanischen Swahili-Küste, bestehend aus afrikanischer Tradition, arabischen und indischen Einflüssen sowie kolonialen und postkolonialen Elementen, zeigt sich vor allem in der Architektur und der städtebaulichen Struktur von Stone Town, dem historischen Zentrum von Sansibar. Einst stolzer Sitz des Sultans von Oman ist Stone Town in den letzten Jahrzehnten zunehmend verfallen. Die Insel selbst ist wegen ihres angenehmen Klimas und ihrer langen weißen Sandstrände zu einem beliebten touristischen Ziel geworden. Tourismus wurde so zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig nimmt jedoch

die soziale Ungleichheit in der schnellwachsenden Stadt zu und führt zu sozialen Konflikten. Für die Erhaltung des kulturellen Erbes bedeutet dies eine Bedrohung.

Gezeigt werden die urbanen und architektonischen Potenziale von Stone Town als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, mit Blick auf ihre zunehmend touristische Entwicklung.

Mithilfe einer Palette inspirierender und innovativer Praktiken des urbanen Tourismus weltweit wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Unter welchen Voraussetzungen kann Tourismus zu einem Katalysator für eine breitere und sozial gerechtere urbane Entwicklung werden?
- Welche urbanen, architektonischen und programmatischen Strategien könnten ein solch ganzheitliches Ziel fördern?